

# Red Matter

Tobias Diekershoff

tobias.diekershoff@gmx.net

31. Oktober 2009

## USS Coati

Sternzeit: 64 632.72

Die *Coati* eilte mit hohem Transwarp durch die Weiten des Alls. Transwarp, das Ding das die Ingenieure der Sternenflotte seit Jahrzehnten nicht los ließ und nun als Prototyp auf der *Coati* getestet wurde.

Sloan wippte etwas ungeduldig auf und ab. „Status?“, bellte er durch den Raum.

*Eine solche Gelegenheit hatte sich der Sektion lange nicht mehr geboten. Eine solche Gelegenheit durften sie sich nicht entgehen lassen. Auf lange Zeit würden sie Ruhe haben.*

„Wir befinden uns im Anflug auf Hobus, voraussichtliche Ankunftszeit in einer Stunde und 22 Minuten.“

Sloan nickte. Auch mit Transwarp war das Universum so manches Mal noch zu groß für seinen Geschmack. Er biss sich auf die Unterlippe. *Hoffentlich schaffte es Botschafter Spock nicht vor ihnen im Hobus System zu sein. Viel zu oft schon hatte der Botschafter ihm einen Strich durch die Rechnung gemacht, aber nicht dieses Mal. Dieses Mal würde er es sein, der die Pläne des Vulkaniers durchkreuzte!*

„Können Sie das Wissenschaftsschiff orten?“

*Sie mussten unbedingt etwas finden, dass den Einsatz der Langstreckensensoren auch während des Flugs mit Transwarp ermöglichte. So blind wie sie im Moment waren, war der neue Transwarpantrieb, den die Sternenflotte gerade entwickelte, nützlich aber wenig brauchbar.*

„Nein, Sir. Das Schiff befindet sich nicht in Reichweite der Kurzstreckensensoren.“

Die nächsten vierzig Minuten der Reise würden unerträglich werden. Vierzig lange Minuten bevor sie ein Blick auf das Hobus System werfen konnten.

## **USS Coati**

**Sternzeit: 64 632.75**

## **Hobus System**

„Wir erreichen jetzt das Hobus System.“

Kurz nachdem der Navigator der *Coati* die Brücke informiert hatte, fiel das kleine Schiff der Nova Klasse 10 Astronomische Einheiten vom Zentralstern entfernt in den normalen Raum zurück. Kurz darauf zündeten die Impulstriebwerke, ihre ungewöhnlich gleißende Farbe alleine deutete bereits darauf hin, dass sie voll beansprucht wurden.

„Status?“

„Die Kurzstreckensensoren können in dem System keine weiteren Schiffe orten. Allerdings schirmt der dritte Planet einen gewissen Teil des Systems von den Sensoren ab. Abtastung mit den Langstreckensensoren initiiert. . .“

*Ausgezeichnet! Die Chance, dass Spock in dem kleinen Teil des Systems war, das sie aufgrund des Planetenschattens im Moment nicht einsehen konnten, war gering genug. Sloan lächelte leicht. Dieses Mal würden Sie Erfolg haben.*

„Hobus befindet sich wie vorherberechnet am Anfang der letzten Brennphase. Die Supernova wird so ablaufen, wie es die Simulationen gezeigt haben.“

Sloan wandte sich zur wissenschaftlichen Station.

„Bereiten Sie die Sonde vor! Sie finden die genauen Spezifikationen in der verschlüsselten Datei auf Terminal 7c im Labor.“

*Ob er den jungen Lieutenant begleiten sollte? Sloan entschied sich dagegen, seine Präsenz auf der Brücke war unabdingbar. Er kannte die Crew der *Coati* nicht, wenn der Lieutenant Mist bauen würde, konnte er die Dinge immer noch in die Hand nehmen, doch er konnte nicht riskieren, dass der Captain der *Coati* sich nicht an seine Befehle halten würde.*

*Es kommt nicht oft vor, dass der Captain eines Sternflotten Schiffes vom Oberkommando den Befehl erhält die Reaktion eines Sternes zu stoppen, obwohl bereits ein Wissenschaftsschiff auf dem Weg zum Stern ist. Ein Schiff, das sicher besser geeignet ist, den Vorgang zu stoppen. Hoffentlich beginnt der Captain nicht zu früh die Befehle zu hinterfragen. . .*

Er sah dem Lieutenant noch einige Momente nach, bevor er zur taktischen Station ging und die Daten ansah, die von den Langstreckensensoren aufgenommen wurden. Der TAK, ein großer blonder Mann mit stahlblauen Augen, betrachtete ihn verstört, sagte aber nichts. Sloan ließ sich nicht weiter beeindrucken.

„Auch auf den Langstreckensensoren keine Spuren von dem Wissenschaftsschiff,“ stellte Sloan schließlich fest, „fahren Sie wie geplant vor.“

Zu seiner Freude konnte er bisher keine Anzeichen für eine negative Reaktion der Crew feststellen. Auch der TAK muckte nicht auf, als Sloan ihn vom Zentrum der taktischen Station drängte und begann weitere Befehle an den Computer zu senden. Befehle, die den erfolgreichen Ablauf der Mission sicher stellen würden.

Nachdem der Schiffcomputer der *Coati* alle Eingaben Sloans positiv quittiert hatte, trottete Sloan langsam wieder zurück und ließ sich auf den Sessel des ersten Offiziers fallen. Nun hieß es warten, darauf dass der Lieutenant die Sonde fertig machte.

## **USS Coati**

**Sternzeit: 64 632.76**

## **Hobus System**

Am äußersten Rand des Sensorbereichs tauchte ein kleiner Punkt auf, der schnell als Schiff der Sternenflotte identifiziert wurde. Kurz darauf hatte der Computer aus der Datenbank die Daten des Schiffstypus gesucht. Es war der Prototyp einer neuen Klasse Wissenschaftsschiffe, der gerade von den Ingenieuren der Sternenflotte getestet wurde.

Ann Malkovic sah verwundert von ihrem Schirm auf. *Warum schickte die Sternenflotte die Coati wenn sie bereits ein Wissenschaftsschiff auf dem Weg hatten, eines das allem Anschein nach wesentlich besser für die Durchführung der Mission geeignet war als die Coati . . .*

„Captain Sloan, ich denke, das Schiff, auf das Sie warten trifft in wenigen Augenblicken ein.“

Sloan nahm ihre Meldung mit einem Nicken entgegen. Er schien nicht überrascht zu sein über das Timing. Es sah eher so aus, als ob er zufrieden war, dass das Schiff jetzt erst eintraf.

„Sir wenn ich fragen darf, warum schickt die Sternenflotte uns, wenn dieses Schiff ohnehin auf dem Weg ins Hobus System war.“

Nun blickte Sloan mit einem überraschend finsternen Gesichtsausdruck zu ihr hinüber.

„Computer-Programm Sloan-sigma-8.“

*Was war das denn jetzt für eine Antwort?* Aber noch bevor Ann sich an den Captain der *Coati* wenden konnte, der ebenso verblüfft wie er von der Antwort des Gastes war wurde ihr Terminal gesperrt. Mit einem raschen Blick zur Station neben ihr stellte Ann fest, dass die Sperrung nicht nur ihre Station betraf. Anscheinend wurden alle Brückenoffiziere abgesehen von Jeff Redrick an der OPS ausgesperrt.

„Was hat das zu bedeuten?“, fragte nun Captain Huffman und ließ seinen Blick zwischen Sloan und Redrick wandern.

„Regen Sie sich nicht auf Captain, das Beste ist, wenn Sie ruhig bleiben und uns unsere Arbeit machen lassen,“ kam die trockene Antwort Sloans. Kurz darauf meldete Redrick, dass die Schiffsfunktionen nun unter Kontrolle seien. „Wie ist der Status der Sonde?“

Sloan reagierte nicht als Huffman aufsprang und zur TAK spurtete. „Was haben Sie getan, Captain?“

„So wie es aussieht nimmt der Computer keine Befehle mehr von uns entgegen,“ antwortete der taktische Offizier anstelle von Sloan, der seelenruhig sitzen blieb. „Das Interface ist noch aktiv, es reagiert nur nicht mehr.“ Huffman blickte verärgert zu Sloan hinab. „Was haben Sie getan, Sloan?“

Aber Sloan antwortete nicht, stattdessen tätigte er einige Eingaben an der Konsole in der Armlehne des Sessels. „Die Sonde ist jetzt startklar,“ meldete Redrick schließlich. Sloan nickte knapp. „Maschinenraum, übertragen Sie die Kontrolle der Sonde an die Brücke.“ Kurz darauf leuchtete die Sondenkontrolle auf dem Interface in der Armlehne des Sessels grün auf. „Computer: Leite die Abschusssequenz auf Zeitbasis der Simulationen Sloan77 ein.“

Sloan77 war eine Serie von Simulationen, die der Sektion 31 Offizier durchgeführt hatte um das wahrscheinlichste Vorgehen von Spock vorher zu sagen. Der Computer hatte alle bekannten Informationen zu Spocks Persönlichkeit zur Extrapolation der Handlungen des Vulkaniers heran gezogen, das Ergebnis variierte zwar teilweise gravierend, nachdem der Stern zur Nova geworden war, aber zwei Dinge waren immer gleich geblieben.

Alle Simulationen hatten gezeigt, dass Spock scheitern würde die Supernova der Hobus Sonne zu verhindern und, und darin unterschieden sich die Simulationen am meisten, das Romulani-sche Imperium würde durch die Explosion des Sterns empfindlich geschwächt werden.

Der Computer quittierte Sloans Befehl mit einem kurzen Piepen und entgegnete schließlich: „Sonde wird in zwei Minuten siebenunddreißig Sekunden gestartet. Initiieren stummen Count-down.“

„Was tun Sie da Sloan?“, fragte Huffman, aufgrund der ihm aufgezwungenen Tatenlosigkeit inzwischen deutlich aufgebracht als noch vor einigen Augenblicken.

„Vertrauen Sie mir, Captain,“ entgegnete Sloan seelenruhig, „Alles was hier geschieht, geschieht zum Wohle der Föderation und ist vom Präsidenten autorisiert.“ Dass es nicht der aktuelle Präsident der Föderation war, der Sektion 31 ins Leben gerufen hatte, brauchte der Captain ja nicht wissen. In irgendeinem gut gesicherten Datenspeicher der Sektion gab es jedoch noch immer die Autorisationsdateien, die die Arbeiten der Agenten der Sektion absicherten.

Sloans Blicke wanderten umher, suchten die Mienen der Brückenoffiziere. Keiner von ihnen schien sich damit abfinden zu wollen, seinem Plan tatenlos beiwohnen zu müssen. Die meisten versuchten vergeblich die Kontrollen über ihre Stationen zurück zu erlangen. Andere, wie der Captain, schienen fieberhaft über einen Plan nachzudenken, wie sie ihn aufhalten könnten.

Auf dem kleinen Display in der Sessellehne zählte der Computer stetig den Countdown bis zum Abschuss der Sonde herab. Noch anderthalb Minuten und er konnte dem Captain das Kommando wieder zurück geben, denn dann würde die Sonde bereits im Zentralgestirn des Hobus-Systems ihre Saat hinterlassen haben, ohne dass die Besatzung der *Coati*, oder sonst jemand anderes, noch etwas gegen seinen Plan tun konnte.

„Redrick, setzen Sie Kurs 244 zu 019, bereiten Sie Transwarpsprung in 70 Sekunden vor,“ Sloan hatte die Form des ihn schützenden Kraftfelds dahingehend geändert, dass er sich nach vorne zur OPS begeben konnte, was er nun auch tat. Natürlich versuchte Huffman augenblick-

lich zu seinem Sessel zu gelangen. Vergeblich, da Sloan diesen noch immer schützen ließ und der Captain so ersteinmal gegen das Kraftfeld rannte.

Zu seiner Überraschung zögerte Redrick, der vor einem Jahr von der Sektion angeworben worden war, in dieser brenzligen Situation. *Skrupel?* „War der Befehl so unverständlich Lieutenant? Wenn Ihnen ihr Leben lieb ist, sollten Sie unverzüglich Kurs 244 zu 019 setzen und den Transwarpkorridor planen - die Kontrollen werden Sie rechtzeitig erhalten.

Zu seiner Genugtuung konnte Sloan dann aber doch sehen, wie Redrick von der OPS aus die CONN übernahm und den Kurs setzte. *Geht doch!* „Warten Sie auf mein Zeichen,“ kommentierte Sloan und klopfte Redrick kurz die Schulter während er schon wieder auf dem Weg in die Mitte der Brücke war. Knapp außerhalb des Kraftfeldes stand Huffman und rieb sich die Schulter. *Ich sollte die Schmerzinduktoren das nächste Mal auf ein höheres Niveau einstellen.*

„Die Sonde ist gestartet, Captain,“ meldete sich Malkovic, „direkter Kurs auf die Sonne des Systems.“

„Ausgezeichnet Miss Malkovic,“ antwortete Sloan, auch wenn die Mitteilung der Wissenschaftlerin sicherlich für Huffman gedacht war und nicht für ihn. „Mr. Redrick, Transwarp - JETZT!“

## **USS Coati**

**Sternzeit: 64 632.76**

### **Transwarp Korridor aus dem Hobus System heraus**

Sloan hatte sich wieder gesetzt und die Bilder der Langstreckensensoren auf den Hauptschirm gelegt.

Kurz nachdem sie das Hobus System verlassen hatten, erschien das Schiff von Botschafter Spock neben der Sonne, zu dem Zeitpunkt hatte die Sonde aber schon längst den Stern geimpft, sobald der Vulkanier versuchen würde die Supernove zu verhindern, würde er stattdessen die Kettenreaktion einleiten, die hoffentlich das romulanische Imperium ein für alle Mal von den Karten der Galaxie wischen würde.

„Der Korridor hinter uns bricht zusammen,“ meldete Malkovic und lieferte damit die Erklärung für das Rütteln, das die *Coati* erfasst hatte.

„Das war abzusehen,“ quittierte Sloan ruhig, „halten Sie sich nur an meine Anweisungen und wir werden hier alle heil raus kommen.“